HESSEN

TECHNOLOGIELAND HESSEN

HESSEN TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen

HESSISCHER RESSOURCENEFFIZIENZ KONGRESS 2018

PROGRAMM

12. APRIL 2018

Kap Europa, Osloer Straße 5
Frankfurt am Main

www.ressourcen-effizienz-hessen.de

www.technologieland-hessen.de

VRNTZT.
ZKNFT.
GSTLTN.

GRUßWORT

Um den Herausforderungen des globalen Ressourcenverbrauchs und des Klimawandels zu begegnen und die vierte industrielle Revolution voranzutreiben, bedarf es gemeinsamen Anstrengungen von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Ressourceneffizientes Wirtschaften lässt sich dabei wiederholt als Schnittmenge einer Reihe von Megatrends und zukünftigen Entwicklungen identifizieren. Ob Urbanisierung, Mobilität oder der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, Ressourceneffizienz ist als Treiber und Lösungsansatz präsent.

Das hessische Wirtschaftsministerium lädt Sie dazu ein, klassische Ansätze wie Recycling und Produktion im Kontext digitaler Möglichkeiten neu zu denken und auf dem hessischen Ressourceneffizienz Kongress, gemeinsam die Zukunft des Technologielandes Hessen zu gestalten.

Kommen Sie am 12. April 2018 zum hessischen Ressourceneffizienz Kongress.

Ich freue mich auf Sie. Ihr

TAREK AL-WAZIR
Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

TECHNOLOGIELAND HESSEN

Unter der Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen. Das Kompetenzfeld Ressourceneffizienz & Umwelttechnologien unterstützt den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch zukunftsfähig ist.

FÖRDERBERATUNG VOR ORT:

ENTERPRISE EUROPE NETWORK HESSEN

www.een-hessen.de

Das Enterprise Europe Network berät hessische Unternehmen zu EU-Förderprogrammen und unterstützt bei der Antragstellung. Aktiv in über 60 Ländern vermittelt es Geschäfts-, Technologie- und Projektpartnerschaften. Darüber hinaus führt das Enterprise Europe Network Innovationsanalysen in Unternehmen durch und begleitet diese bei der Umsetzung eines gemeinsam erstellten Aktionsplans.

HA HESSEN AGENTUR GMBH – FÖRDERMITTEL FÜR INNOVATIVE IDEEN

www.innovationsfoerderung-hessen.de

Das Land Hessen und die EU fördern innovative, technologieorientierte F&E-Projekte, die einzeln oder in Kooperation mehrerer Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft durchgeführt werden. Im Fokus steht die Entwicklung neuer, marktfähiger Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Förderfähig sind u.a. F&E-Vorhaben, die eine wesentliche Verbesserung der CO2-Bilanz bewirken. Die HA Hessen Agentur GmbH ist Projektträger für mehrere hessische Förderprogramme (u.a. Modellhafte F&E-Vorhaben, LOEWE-Förderlinie 3, Elektromobilität, Logistik und Mobilität). Die Experten der Innovationsförderung Hessen stehen potenziellen Antragstellern (kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen etc.) mit Rat und Tat zur Seite.

RKW HESSEN GMBH

www.rkw-hessen.de

Die RKW Hessen GmbH ist eine Gesellschaft des gemeinnützigen RKW Hessen e.V. Getragen von Vertretern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft sowie der öffentlichen Hand, bietet sie mittelständischen Unternehmen geförderte Unterstützung durch individuelle Beratung, Weiterbildung sowie Projektträgerschaften. Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand wird von Partnerorganisationen aus Wirtschaft (VhU), Kammern (IHK und HWK) und Arbeitnehmervertretungen (IG Metall, IGBCE) getragen und vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung finanziert. Hessen-PIUS® und PIUS-Invest sind eine Initiative des hessischen Wirtschaftsministeriums zur Förderung und Investition des Produktions-Integrierten Umwelt-Schutzes für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen.

WIBANK – EXPERTEN FÜR FÖRDERUNG IN HESSEN

www.wibank.de

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ist zentraler Ansprechpartner in allen Förderangelegenheiten für Privatpersonen, für die gewerbliche Wirtschaft und Freiberufler sowie für Kommunen und Landkreise. Dabei arbeitet die WIBank wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen zusammen.
Die WIBank bündelt nahezu das gesamte öffentliche Fördergeschäft in Hessen und bietet Finanzierungsprogramme als Darlehen, Zuschüsse, Beteiligungen oder Bürgschaften an. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne zu Förderprogrammen und individuell für Sie geeignete Finanzierungsmöglichkeiten.

DBU

www.dbu.de

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft. Das Förderangebot orientiert sich an 13 interdisziplinär konzipierten Förderthemen, in denen

- die Erforschung, Entwicklung und Nutzung neuer umweltentlastender Technologien und Produkte im Sinne eines vorsorgenden integrierten Umweltschutzes,
- die Bewahrung und Wiederherstellung des Nationalen Naturerbes
- die Förderung des Umweltbewusstseins der Menschen durch Information und Maßnahmen der Umweltbildung

gleichermaßen berücksichtigt sind. Die Chancen der Digitalisierung zur Lösung von Umweltproblemen zu nutzen und die Risiken im Blick zu behalten, ist ein wichtiges Anliegen der DBU.

VORMITTAG

AB 9:00	**REGISTRIERUNG**	
10:00	**Eröffnung**	**TAREK AL-WAZIR** Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung im Gespräch mit **Dr. Martin Vogt**, Geschäftsführer VDI Zentrum Ressourceneffizienz
10:20	Resource Efficient Management – Potential and Economic Implications	**DR. JANEZ POTOČNIK** Co-Chair UNEP International Resource Panel, Former EC Commissioner for Science & Research and Environment
	Ressourceneffizienz in der Raumfahrt – Highlights des ESA Satellitenbetriebs	**DR. ROLF DENSING** ESA-Direktor für Missionsbetrieb und Leiter des Europäischen Raumfahrtkontrollzentrums (ESOC)
11:15	**Kaffeepause**	
11:45	Brillengläser 2.0 - Der Weg zur kosten- und ressourceneffizienten Fertigung	**DIPL-ING. ROLAND MANDLER** Optotech Optikmaschinen GmbH
	Perspektiven der Märkte für Industriemetalle	**DR. JOSEF AUER** Deutsche Bank Research
	Aus Tradition innovativ! Ein Mittelständler erfindet sich neu	**ANNIKA TRAPPMANN** Blechwarenfabrik Limburg
13:00	**Mittagspause**	
14:00	Ressourceneffizienz im Spannungsfeld von Fiktion und Illusion	**MATTHIAS WESSLOWSKI**
14:30	**PODIUMSDISKUSSION**	
	Führt die Digitalisierung zu Ressourceneffizienz oder zu Ressourcenverbrauch?	
	Moderation: Dr. Tanja Busse	**PROF. DR. LISELOTTE SCHEBEK** TU Darmstadt, Institut IWAR & Fraunhofer-Projektgruppe IWKS
	Auf dem Podium	**DR. HUGO TRAPPMANN** Blechwarenfabrik Limburg
		NAEMI DENZ VDMA e.V.
		CARL-ERNST MÜLLER nachhaltig.digital

CONFERENCE LANGUAGE IS GERMAN – ENGLISH TRANSLATION WILL BE PROVIDED

PROGRAMM

NACHMITTAG

15:30 PARALLELE FOREN

1. EFFIZIENTE PRODUKTION

Moderation: Dr. David Eckensberger, Hessen Trade & Invest GmbH

- Obsoleszenzmanagement und Additive Fertigung
- NextGeneration Spaceframe 2.0 – Engineeringprozesskette für Additive Manufacturing im Aluminiumleichtbau
- Energie Plus – Gesamtheitliche Steigerung der Ressourceneffizienz am Standort Allendorf

- Kegelmann Technik GmbH, Stephan Kegelmann
- EDAG Engineering GmbH, Dr. Martin Hillebrecht
- Viessmann, Dr. Ralf Meyer

2. EFFIZIENTE INFRASTRUKTUR

Moderation: Christian Flory, Hessen Trade & Invest GmbH

- Nachhaltigkeit in der Architektur
- Datacenter in Hessen – wie können wir die Energie zweimal verwenden?
- Material, Energie und Kosten einsparen durch ultraeffiziente Rechenzentren

- Snøhetta Architects, Patrick Lüth
- Reveman Energy Academy, Staffan Reveman
- e³ Computing, Alexander Hauser

3. NEUE GESCHÄFTSMODELLE

Moderation: Dr. Detlef Terzenbach, Hessen Trade & Invest GmbH

- Von kWh zu kilobytes
- StreetScooter – Elektromobilität bei Deutsche Post DHL
- Moderne Fahrzeugnutzungsmodelle (Sharing) als Instrument für nachhaltige und effiziente Mobilität

- Fresh Energy, Artur Borger
- Deutsche Post DHL Group, Michael Lohmeier
- Mobileeee GmbH, Michael Lindhof

4. RECYCLING/UPCYCLING & REMANUFACTURING

Moderation: Prof. Dr. Rudolf Stauber, Fraunhofer-Projektgruppe IWKS

- Stoffkreisläufe in der Elektromobilität schließen
- Der BRAIN BioXtractor – Bio-basiertes Recycling von Edelmetallen
- Bioleaching aus Schlacke und Klärschlammasche: Erkenntnisse und Chancen für Wertstoffrückgewinnungsstrategien mit dem P-bac Verfahren

- Fraunhofer-Projektgruppe IWKS, Jürgen Gassmann
- BRAIN AG, Dr. Esther Gabor
- Georg Fritzmeier GmbH & Co. KG, Birgit Lewandowski

5. SENSORIK UND RESSOURCENEFFIZIENZ

Moderation: Dr.-Ing. Carsten Ott, Hessen Trade & Invest GmbH

- Vernetzte Sensoren zur ressourcenschonenden Wassernutzung in Industrie und Technik
- Portallösung „SAM DISTRICT ENERGY“ Optimierung und Effizienz für Fernwärmebestandsnetze
- Energieautarke Sensoren als Datenquellen für das Internet der Dinge

- JUMO GmbH, Ulrike Storm
- Samson AG, Guido König
- BSC Computer GmbH, Dipl.-Ing. Jörg Hofmann

17:00 **Kaffeepause**

RALPH BÜCHELE

17:30 Vision: Digitalisierung in der Greentech Branche

Roland Berger GmbH

18:00 **Empfang / Führung durch das Kap Europa**

DAS PARTNERING

Finden Sie Ihren idealen Business Partner mithilfe unseres Online-Partnering Tools auf www.ressourcen-effizienz-hessen.de und treffen Sie ihn/sie vor Ort zum Speed Business Dating im Rahmen des Ressourceneffizienzkongresses.

CONFERENCE LANGUAGE IS GERMAN – ENGLISH TRANSLATION WILL BE PROVIDED

TAREK AL-WAZIR

Hessischer Minister für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Tarek Al-Wazir, 47, ist geboren und aufgewachsen in Offenbach am Main. Nach dem Schulbesuch in Offenbach, Sana'a (Jemen) und Frankfurt (Abitur 1991) leistete er von 1991 bis 1992 Zivildienst und nahm anschließend in Frankfurt das Studium der Politologie auf, das er mit dem Diplom abschloss. Noch als Schüler trat er 1989 den Grünen bei und war von 1992 bis 1994 Vorsitzender der Grünen Jugend Hessen. 1993 wurde er Mitglied der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung, 1995 Abgeordneter des Hessischen Landtags. Im Mai 2000 wählte ihn die Landtagsfraktion der Grünen zu ihrem Vorsitzenden, sieben Jahre später übernahm er zusätzlich das Amt des Landesvorsitzenden.
Seit dem 18. Januar 2014 ist er Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

DR. ROLF DENSING

ESA-Direktor für Missionsbetrieb und
Leiter des Europäischen Raumfahrtkontrollzentrums (ESOC)

Rolf Densing verfügt über 25 Jahre umfangreiche Erfahrung in der deutschen und internationalen Raumfahrtbranche. Er folgt als ESOC-Zentrumsleiter auf Thomas Reiter. Von 2003 bis 2009 war Rolf Densing beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Raumfahrtmanagement Kopf der Abteilung ESA-Angelegenheiten, bevor er 2009 vom Senat des DLR zum Programmdirektor berufen wurde.
Bis Ende 2015 arbeitete er in dieser Position als DLR-Programmdirektor. Er war dort u.a. für die jährlichen deutschen Beiträge von etwa 900 Mio. EUR zum ESA-weiten Raumfahrtprogramm verantwortlich.
Davor hatte R. Densing eine umfangreiche Karriere in der Forschungs- und Raumfahrtbranche zurückgelegt: Studium und Promotion am Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn, längere Forschung und Lehrtätigkeit an der University of Virginia/ USA.

DR. JOSEF AUER

Deutsche Bank Research

Dr. Josef Auer arbeitet seit Anfang der 1990er Jahre bei Deutsche Bank Research, wo er sich u.a. mit wichtigen Industriebranchen und Handelstrends beschäftigt. Mitte der 1980er Jahre war er für die Metallgesellschaft AG tätig, wo er spezielle Kenntnisse rund um Industrierohstoffe, Anlagenbau und Energie sammelte. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der volkswirtschaftlichen Professur für Wachstum und Verteilung an der Goethe-Universität promovierte er mit einer Arbeit zu den theoretischen Grundlagen einer stärker rohstoffpreisindexbeeinflussten Kooperation der Währungspolitik.

DR. JANEZ POTOČNIK

Co-Chair UNEP International Resource Panel, Former EC Commissioner for Science & Research and Environment

Dr Janez Potočnik (1958) graduated from the Faculty of Economics at the University of Ljubljana, Slovenia (Ph.D. degree 1993). He was awarded the honorary degree of Doctor of Science by London Imperial College and by Ghent University in 2008 and 2009 respectively, and Doctor of Science in Economics and Business Administration by Findland Aalto University in 2016. In 2010 Dr Potočnik became Commissioner for Environment. His term ended on November 1st 2014. In November 2014 he was appointed for a three-year term as a member and Co-Chair of International Resource Panel hosted by United Nations Environment Programme. In the same month he was also appointed as a Chairman of The Forum for the Future of Agriculture and RISE Foundation and a Member of the European Policy Centre's Advisory Council.

DIPL-ING. ROLAND MANDLER

Optotech Optikmaschinen GmbH

Die OptoTech Optikmaschinen GmbH ist ein modernes, mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit stark internationalem Charakter. Das Unternehmen, mit seinem Hauptsitz in Wettenberg bei Gießen, wurde 1985 durch Dipl.-Ing. Roland Mandler gegründet und von einem kleinen Werkstattbetrieb zu einem hochspezialisierten Mittelständler von Weltruf geführt. Viele der Technologien, die heute Standard in der Bearbeitung von Präzisions- und Brillenoptik sind, wurden einst bei OptoTech entwickelt. Zahlreiche Patente und Auszeichnungen, wie der „Hessen Champion 2017" belegen den hohen Innovationsgrad von OptoTech.

ANNIKA TRAPPMANN

Blechwarenfabrik Limburg

Die Blechwarenfabrik Limburg ist einer der führenden Verpackungshersteller für chemisch-technische Füllgüter und das mit einer über 140-jährigen Tradition.
„Aus Tradition innovativ" ist nicht nur ein Slogan sondern gelebte Praxis. 2014 fiel die Entscheidung das Unternehmen mit einem Neubau auf der grünen Wiese für die Zukunft neu auszurichten. Die 3 Grundpfeiler sind Integration, Effizienz und Transparenz. Die Vision ist eine Null-Energie-Fabrik.

Frau Trappmann hat sich auf nachhaltige Unternehmensführung spezialisiert.

MATTHIAS WESSLOWSKI

Präsident des Europäischen Zentrums für Ressourceneffizienzkompetenz

Im Rahmen des diesjährigen Hessischen Ressourceneffizienz Kongresses wird er die Ressourceneffizienz im Spektrum zwischen Illusionen und Visionen verorten.
Die vergleichende Ressourceneffizienzforschung – seit vielen Jahren als Fachdisziplin im Wissenschaftskanon etabliert – arbeitet im Grenzbereich zwischen „harten" empirischen Fakten und „weichen" Daten aus dem Bereich des Alltagswissens und fühlt sich vor allem der ethnomethodologischen Tradition verpflichtet. In interdisziplinärer Zusammenarbeit werden Meinungen, Vermutungen und statistisch abgesicherte Ergebnisse mit Hilfe von Clusteranalysen aufbereitet und die gewonnenen Ergebnisse Regierungen, Organisationen, Unternehmen, Behörden und nicht zuletzt einer interessierten Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.
Das Kompetenzzentrum arbeitet unabhängig und überkonfessionell, lehnt jedoch sittenwidrige Forschungsaufträge rigoros ab.

PROF. DR. LISELOTTE SCHEBEK

TU Darmstadt, Institut IWAR &
Fraunhofer-Projektgruppe IWKS

Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek leitet das Fachgebiet Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft an der TU Darmstadt. Seit März 2016 leitet sie den Bereich „Recycling und Wertstoffkreisläufe" der Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS am Standort Alzenau. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Umwelt-, Bau-, Infrastrukturforschung mit systemanalytischer Modellierung, mit Schwerpunkten auf Materialflussanalysen, Life Cycle Assessment und Szenariotechniken. Sie leitet Forschungsprojekte zur Analyse von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten neuer Technologien, zur Bewertung von Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Kreislaufwirtschaft.

NAEMI DENZ

VDMA e.V.

Naemi Denz ist Mitglied der Hauptgeschäftsführung im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau), der knapp 3200 Mitgliedsunternehmen zählt. Die Diplomingenieurin (Fachrichtung Technischer Umweltschutz) leitet dort seit 2011 die Abteilung Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit und ist Geschäftsführerin des Fachverbands Abfall- und Recyclingtechnik. In diesen Funktionen betreut sie u.a. die Themen Ressourceneffizienz sowie umweltbezogene und technische Regularien. Zudem ist sie verantwortlich für Blue Competence – die Nachhaltigkeitsinitiative des Maschinen- und Anlagenbaus.

DR. TANJA BUSSE

Autorin und Moderatorin

Geboren 1970, studierte Journalistik und Philosophie in Dortmund, Bochum und Pisa. Sie volontierte beim Westdeutschen Rundfunk in Köln und moderierte dort verschiedene Sendungen. Sie schreibt vor allem für den WDR, die Süddeutsche Zeitung, den Freitag und Die Zeit und moderiert Veranstaltungen und Diskussionen in den Bereichen Ökologie & Ökonomie, Landwirtschaft & Ernährung und Nachhaltigkeit & Bildung. Tanja Busse veröffentlichte mehrere Sachbücher, zuletzt erschien „Die Wegwerfkuh" im Blessing Verlag München.

DR. HUGO TRAPPMANN

Blechwarenfabrik Limburg

Die Blechwarenfabrik Limburg ist einer der führenden Verpackungshersteller für chemisch-technische Füllgüter und das mit einer über 140-jährigen Tradition.
„Aus Tradition innovativ" ist nicht nur ein Slogan sondern gelebte Praxis. 2014 fiel die Entscheidung das Unternehmen mit einem Neubau auf der grünen Wiese für die Zukunft neu auszurichten. Die 3 Grundpfeiler sind Integration, Effizienz und Transparenz. Die Vision ist eine Null-Energie-Fabrik.

Herr Trappmann war jahrelanger Geschäftsführer und ist Gesellschafter der Blechwarenfabrik.

CARL-ERNST MÜLLER

nachhaltig.digital

Carl-Ernst Müller, gelernter Bank- und Diplomkaufmann, war zehn Jahren auf Unternehmensseite und über zehn Jahren als Managementberater in der Strategieberatung tätig. Zuletzt arbeitete er als Führungskraft bei fischerAppelt, advisors.

Seit letztem Jahr ist Carl-Ernst Müller als Senior Manager Nachhaltigkeit und Digitalisierung beim Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. Dort koordiniert er nachhaltig.digital, der Kompetenzplattform für Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelstand, die gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und B.A.U.M. realisiert wird.

STEPHAN KEGELMANN

Kegelmann Technik GmbH

Stephan Kegelmann wurde 1959 geboren.
Nach seiner Ausbildung zum Modell- und Formenbauer entschloss er sich, seine Fähigkeiten und Kenntnisse mit einem Studium der Kunststofftechnik in Darmstadt zu vertiefen und schloss dieses erfolgreich mit Diplom ab. 1989 installierte er die erste Stereolithografie-Maschine in Deutschland und gründete in einem Hanauer Kellerraum die Kegelmann Technik GmbH.
Zunächst als One-Man-Show gestartet, entwickelte sich die Firma schnell zu einem der gefragtesten Prototypenherstellern in Deutschland. Inzwischen ist Stephan Kegelmann Geschäftsführer eines erfolgreichen Industrieunternehmens, das über 120 Mitarbeiter beschäftigt. Die Philosophie des Connected Prototyping prägt dabei den Umgang mit Kunden und Lieferanten ganzheitlich.

DR. RALF MEYER

Viessmann

Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen. Hr. Dr. Ralf Meyer leitet den Bereich Commercial Business für Viessmann in Deutschland. Dieser Bereich betreut gemeinsam mit den Viessmann Fachpartnern gewerbliche Kunden mit ganzheitlichen Lösungen für die Wärmeversorgung.

STAFFAN REVEMAN

Reveman Energy Academy

Staffan Reveman ist seit 1982 in der Branche der Energie- und Stromversorgungstechnik in leitenden Positionen tätig. Der gebürtige Schwede hat in Deutschland mehrere Vertriebs- und Servicegesellschaften aufgebaut. Seit Anfang 2011 berät er international tätige Unternehmen in technologischen und strategischen Fragen im Bereich der Datacenter, Wärmerückgewinnung, Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit, energieintensive Industrien, Batteriezellenfertigung und Standortoptimierung. Er hält Vorträge und führt Seminare durch, dient auch als Experte, Gesprächspartner und Ratgeber für Entscheidungsträger in der Wirtschaft und Politik.

DR.-ING. MARTIN HILLEBRECHT

EDAG Engineering GmbH

Nach seinem Maschinenbau-Studium war Dr.-Ing. Martin Hillebrecht wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schweißtechnik und Trennende Fertigungsverfahren der Technischen Universität Clausthal. Seit über 15 Jahren ist Dr. Hillebrecht bei der EDAG Engineering GmbH, wo er seit 2016 als Director Innovation und Leiter des Competence Center Leichtbau, Werkstoffe und Technologien tätig ist. Darüber hinaus wirkt er in mehreren Gremien, Arbeitskreisen und Beiräten mit den thematischen Schwerpunkten Leichtbau und additive Fertigung. Die EDAG Engineering GmbH gehört im Bereich Materialien und neue Werkstoffe zu den innovativsten Unternehmen am Markt.

PATRICK LÜTH

Snøhetta Architects

Snøhetta wurde 1989 in Oslo gegründet und ist ein interdisziplinäres Büro für Architektur und Landschaftsgestaltung, Innenarchitektur und Branddesign. Mittlerweile zählt Snohetta rund 250 Mitarbeiter und ist neben dem Hauptstandort Oslo an zahlreichen weiteren Orten wie New York und Innsbruck vertreten. Snøhetta arbeitet an unterschiedlichsten, internationalen Projekten. Unter anderem entwarfen sie die Alexandria-Bibliothek in Ägypten und die Norwegische Nationaloper in Oslo, für die das Büro 2009 den Mies van der Rohe Award erhielt.
Sämtliche Projekte von Snøhetta verbindet die Herangehensweise Architektur als gebaute Landschaft zu betrachten, deren Nutzung und Wirkung im Mittelpunkt steht. Die Entwürfe, die stets in Kollaboration von unterschiedlichen Interessengruppen entstehen, gehen immer auf den jeweiligen lokalen Kontext ein. Grundprinzip ist eine ganzheitliche Architektur der Möglichkeiten für alle Nutzer zu schaffen, die sozial, kulturell, ökonomisch und ökologisch nachhaltig ist.

Seit 2011 leitet Patrick Lüth das 30 Mitarbeiterinnen starke Snøhetta Studio Innsbruck, nachdem er 6 Jahre als Mitarbeiter bei Snøhetta Oslo tätig war.

ALEXANDER HAUSER

e³ Computing

Das über 30-köpfiges internationale Expertenteam ist lokal hervorragend vernetzt und gleichzeitig optimal aufgestellt für Projekte mit ausländischen Kunden.
Mit fast 20 Rechenzentrumsprojekten in der Region haben wir fundierte Kenntnis der Genehmigungsprozesse, sowie der Behörden-Anforderungen. Durch unsere Erfahrung verfügen wir über ein großes Netzwerk an Rechenzentren-Fachingenieuren aus den Bereichen TGA sowie Brand-, Emissions- und Immissionsschutz.
Unsere Konzepte und Planungen für „Cube“ Rechenzentren haben uns zu nationalen und internationalen Auszeichnungen für die hohe Energieeffizienz verholfen und wir sind stolz darauf, das erste LEED-Platinum zertifizierte Rechenzentrum in Europa geplant zu haben.

ARTUR BORGER

Fresh Energy

Bei Fresh Energy gibt es Strom mit voller Transparenz und garantiert ohne Nachzahlungen. Mit Fresh Energy bekommen die Kunden 100%-Ökostrom, einen kostenlosen intelligenten Zähler (Smart Meter) und eine App zur Live-Visualisierung des Stromverbrauchs – sogar einzelner Haushaltsgeräte. Basierend auf Verbrauchsdaten bietet Fresh Energy innovative Mehrwerte, welche u.a. zu deutlichen Stromeinsparungen beim Kunden führen können. Fresh Energy bietet diese Lösung auch als White-Label Produkt für Energieversorger an.

Artur Borger leitet bei Fresh Energy das Business Development. Vorher war er als Berater für die Energiewirtschaft bei Deloitte tätig.

MICHAEL LINDHOF

Mobileeee GmbH

Michael Lindhof (51) ist Gründer und Geschäftsführer der mobileeee. Der Diplom-Ingenieur (Luft- und Raumfahrttechnik) war bis zur Gründung seines Unternehmens in 2015 in diversen Positionen der Luftverkehrswirtschaft tätig, zuletzt als Deutschlanddirektor eines internationalen Flughafen-Abfertigungsbetriebs. Aus dieser Verantwortung heraus hat Herr Lindhof die Motivation für sein heutiges Unternehmen hergeleitet: Betriebsflotten effizienter einzusetzen und die richtigen Gefährte für die jeweiligen Einsatzzwecke heranzuziehen, auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg.
Das Frankfurter Unternehmen mobileeee ermöglicht modernstes Carsharing auf Basis rein elektrisch betriebener Fahrzeuge. Ob in kommunalem E-Carsharing, in Unternehmensflotten oder als Mieter-/Quartiers-Carpools: mobileeee bietet seinen Nutzern sinnvolle, ökonomisch wie ökologisch nachhaltige sowie vorzeigbar moderne Mobilitäts-Lösungen und macht sie zu Umsetzern der Mobilitätswende vor Ort. Einfache, effiziente, emissionsfreie Erfahrung mit Mobilität – diese vier e´s im Markennamen der mobileeee sind Ausdruck der Mission.

DR. ESTHER GABOR

BRAIN AG

Dr. Esther Gabor, geboren 1973, studierte Biotechnologie an der Ecole Supérieur de Biotechnologie de Strasbourg (ESBS) und promovierte an der Universität Groningen (Niederlande) im Bereich Enzymtechnologie. 2005 stieg Frau Dr. Gabor als Projektleiterin bei der BRAIN AG in Zwingenberg ein und war dort in verschiedenen Themenbereichen, insbesondere Enzyme Discovery sowie funktionale Biomaterialien aktiv. Seit 2016 ist sie als Programm Managerin Green & Urban Mining für die Entwicklung und Implementierung bio-basierter Verfahren zur Metallgewinnung aus primären und sekundären Ressourcen verantwortlich.

MICHAEL LOHMEIER

Deutsche Post DHL Group

Städte denken wegen den Verfahren der EU über Einfahrverbote für Dieselfahrzeuge nach, Kunden fordern individuelle Zustelllösungen durch die Logistikbranche.
Trotz neuer Abgastechnologien und Verfahren führt das wachsende Verkehrsaufkommen in den Städten weiter zum Anstieg der lokalen Emissionen. Zudem erfordern das jährliche Paketwachstum durch den Online Handel und die Anforderungen des Einzelhandels effizientere Lösungen, die wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sind. Die Elektromobilität ist in diesem Bereich ein wichtiger Baustein für unsere Logistik. Die Deutsche Post DHL hat im Dezember 2014 mit der StreetScooter GmbH einen Elektrofahrzeughersteller gekauft, um diese Technologie für unsere Bedürfnisse und die unserer Kunden weiterzuentwickeln. Ende 2017 wurden bereits über 5.000 Elektrofahrzeuge produziert und eingesetzt.

JÜRGEN GASSMANN

Fraunhofer-Projektgruppe IWKS

Die Fraunhofer-Projektgruppe IWKS entwickelt Recycling- und Ressourcentechnologien zur nachhaltigen Sicherung kostbarer Ressourcen und entwickelt Strategien zum nachhaltigen Umgang mit diesen. Jürgen Gassmann hat Studium der an der Technischen Universität Darmstadt Materialwissenschaften studiert mit dem Forschungsschwerpunkt dünne Schichten und Halbleiter. Seit 2013 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer-Projektgruppe IWKS und leitet seit 2017 die Abteilung Magnetwerkstoffe.

BIRGIT LEWANDOWSKI

Georg Fritzmeier GmbH & Co. KG

Nach ihrem Studium an der Universität für Bodenkultur Wien war Birgit Lewandowski als Gutachter bei Umweltverträglichkeitsprüfungen und Großprojekten tätig. Seit 2004 ist Birgit Lewandowski bei der inocre® Umwelttechnik GmbH, einem Unternehmen der Fritzmeier Gruppe als Projektmanager, Projektleiter und schließlich als Produktionsleiter tätig. Seit 2012 bekleidete sie erst die Stelle der technisch/wissenschaftlichen Leitung und verantwortet aktuell als Leitung Biotechnologie die biotechnologisch basierten Geschäftsbereiche.
Die Fritzmeier Umwelttechnik GmbH & Co KG produziert und vertreibt neben Sensor- und Softwareentwicklung für Digital Farming – Applikationen, mikrobiologische Stammkulturen, Produkte und Verfahren für Geruchsentfernung und biotechnologische Wertstoffgewinnung.

ULRIKE STORM

JUMO GmbH

JUMO GmbH & Co. KG – erfolgreicher, familiengeführter Mittelstand aus Hessen!

Seit 70 Jahren liefert JUMO Mess- und Regelgeräte in die verschiedensten Branchen. Ein Fokus sind Sensoren und Geräte für Anwendungen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Wasser-, Abwasser- und Umwelttechnik. Die Verbindung physikalischer und elektrochemischer Sensoren mit digitaler Messwertverarbeitung macht die Produkte „fit" für die Industrie 4.0.

Referentin Frau Dipl.-Biologin Ulrike Storm ist Produktmanagerin im Bereich Analysenmesstechnik. Sie ist seit 14 Jahren in der Branche Wasser- und Abwasseraufbereitung bei verschiedenen Unternehmen tätig.

DIPL.-ING. JÖRG HOFMANN

BSC Computer GmbH

Schon 1988, während seines Maschinenbaustudiums an der RWTH Aachen, gründete Dipl.-Ing. Jörg Hofmann sein Ingenieurbüro. Die Assemblierung von Rechnersystemen und Servern, sowie die Planung und Installation von Netzwerken, führt zu einem raschen Wachstum des Unternehmens. Im Jahr 1992 folgt dann die Gründung der BSC Computer GbR. Ab 2003 erfolgte der Start in die Entwicklung von eigenen Softwarelösungen unter Linux.

Die Aufgabe den Öffnungszustand von Fenstern, die mit einer energieautarken Funktechnik ausgestattet sind, zu visualisieren, führte zum Einstieg in die Entwicklung von Lösungen zur Hausautomation. Diese Steuerungs- und Visualisierungssoftware, sowie eigens dafür entwickelt Hardware, wird seit 2008 vermarktet.

Die BSC Computer GmbH ist Gründungsmitglied der weltweiten EnOcean Alliance, die die Standardisierung und Vermarktung energieautarker Funktechnik vorantreibt. Der Alliance gehören über 400 Unternehmen an. Seit 2016 ist BSC auch Platinum Mitglied in der Open Connectivity Foundation (OCF).

GUIDO KÖNIG

Samson AG

SAMSON bietet System- und Produktlösungen für die Steuerung und Regelung von Medien aller Art. Unsere Kernkompetenz ist die Stellventiltechnik. Hier setzen wir seit mehr als 100 Jahren Trends, treiben Entwicklungen voran und bringen Innovationen zur Marktreife. Die Evolution des Stellventils von der analogen Komponente hin zum smarten Stellventil haben wir maßgeblich mitbeeinflusst. Heute richten wir den Fokus auf die Möglichkeiten, die uns durch die DIGITALE TRANSFORMATION eröffnet werden. Wir integrieren smarte Stellventile, Mess- und Regelungstechnik und Sensorik über das Internet der Dinge in Plattformlösungen. Guido König verantwortet im Bereich DIGITALE TRANSFORMATION bei SAMSON die digitale Strategie und neue Geschäftsmodelle.

RALPH BÜCHELE

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Partner
Roland Berger GmbH

Ralph Büchele studierte Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität München. Zunächst war er in einem Ingenieurbüro für Bauwesen im Bereich Tragwerksplanung tätig. Zurzeit ist er Partner bei Roland Berger, der größten weltweit tätigen Strategieberatung europäischen Ursprungs. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei auf der Beratung international führender Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentlichen Institutionen in allen Fragen der Unternehmensführung.

In zahlreichen Projekten hat er sowohl strategische als auch operative Themen bearbeitet. Einen Schwerpunkt bildet das Infrastrukturmanagement in Schlüsselsektoren wie der Bauindustrie, Immobilienwirtschaft, der Chemieindustrie, der Energiewirtschaft und im Bereich der Umwelttechnik. Die Bandbreite der Projekterfahrungen erstreckt sich dabei von der strategischen Neuausrichtung von Unternehmen über die Abwicklung von Transaktionen bis hin zur Performancesteigerung.
Er ist Autor zahlreicher Publikationen. Themenschwerpunkte sind derzeit Digitalisierung, Wertorientierung und Ressourceneffizienz.

VERANSTALTUNGSPARTNER UND AUSSTELLER

VDI Zentrum Ressourceneffizienz

RKW Hessen

IHK Hessen innovativ

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

BLUECOMPETENCE
Engineering a better world

DECHEMA
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

messe frankfurt

DERA Deutsche Rohstoffagentur
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

fresh energy

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

BilRessNetzwerk
Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

JUMO

DEUTSCHE PHOSPHOR PLATTFORM

Seit BL 1872

SAMSON
SAMSON

Der Mittelstand. BVMW

Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum Darmstadt

KEGELMANN TECHNIK
Connected Prototyping

enterprise europe network
Wir stehen Unternehmen zur Seite

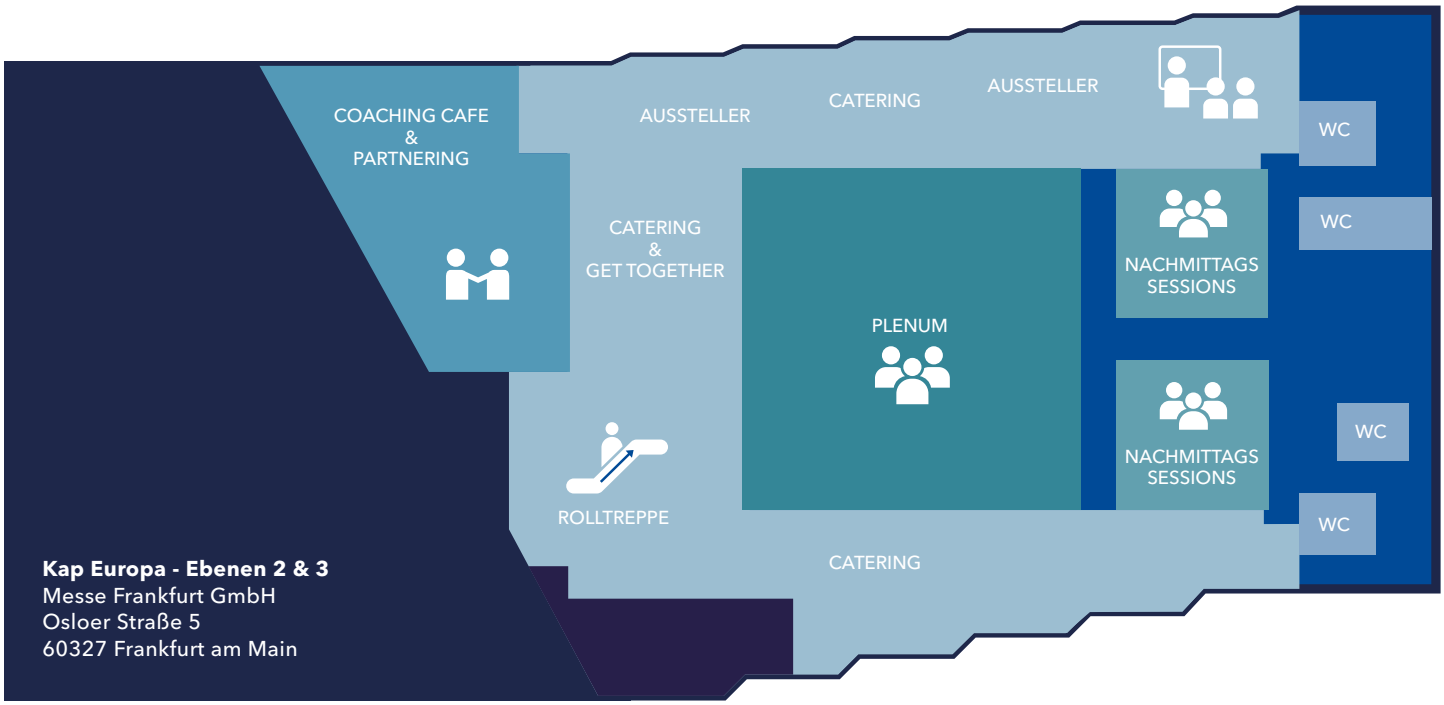
eit Climate-KIC

B·R·A·I·N

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

HESSEN

HessenAgentur
HA Hessen Agentur GmbH



Kap Europa - Ebenen 2 & 3
Messe Frankfurt GmbH
Osloer Straße 5
60327 Frankfurt am Main

DER VERANSTALTUNGSORT KAP EUROPA – INNOVATIV UND NACHHALTIG

Ressourcenschonung und Effizienz sind als bestimmende Elemente in dieses Haus in Planung, Bau und den täglichen Betrieb eingeflossen. Das Kap Europa wurde weltweit als einziges Kongresshaus mit dem Platinzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. ausgezeichnet. Für die Zertifizierung wurde der gesamte Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt. Beim Bau und Ausbau wurden alle Materialien und Baustoffe auf Umweltverträglichkeit und Emissionswerte geprüft. Tageslichthelle Foyers, energetisch optimierte Fensterflächen und Fassaden sowie LED-Beleuchtung und intelligente Licht- und Gebäudesteuerung senken den Energieverbrauch. Zudem schonen wassersparende Armaturen weitere Ressourcen. Das Kap Europa bezieht ausschließlich Grünstrom aus regenerativen Quellen.

Kostenfreie Anmeldung:
Per Fax: 0611 950 17 58636
www.ressourcen-effizienz-hessen.de

Veranstalter und Ansprechpartner
Hessen Trade & Invest GmbH
Dr. Felix Kaup
Tel.: 0611 95017-8636
Fax: 0611 95017-5-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de
Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden
www.htai.de

Kooperationspartner

Fraunhofer ISC
PROJEKTGRUPPE IWKS

ClimatePartner°
klimaneutral

HESSEN

TECHNOLOGIELAND HESSEN
Vernetzt. Zukunft. Gestalten.

HESSEN TRADE & INVEST